

FAQ-Liste Unternehmercockpit.com:

1. Was genau abonniere ich? Ist es "nur" die Einsicht in ein Musterportfolio oder kann ich darin auch "eigene" Aktien, Indizes u.a. analysieren?

Sie abonnieren ein Muster-Portfolio, in dem mindestens 9 aussichtsreiche Werte aus einem Pool von 700 Top-Aktien getradet werden, wobei sich die Zusammensetzung des Portfolios im Laufe der Zeit gemäss den Signalen verändert. Selbstverständlich können die Kunden aus dem Pool auch ihr eigenes Portfolio zusammenstellen.

Die Möglichkeit der Analyse von Portfolios von Vermögensverwaltern ist gegen einen Aufpreis möglich.

Hier ein Beispiel für einen aktuellen Wert des Muster-Portfolios. Bitte beachten Sie hier die exakten Kauf- und Verkaufszeitpunkte

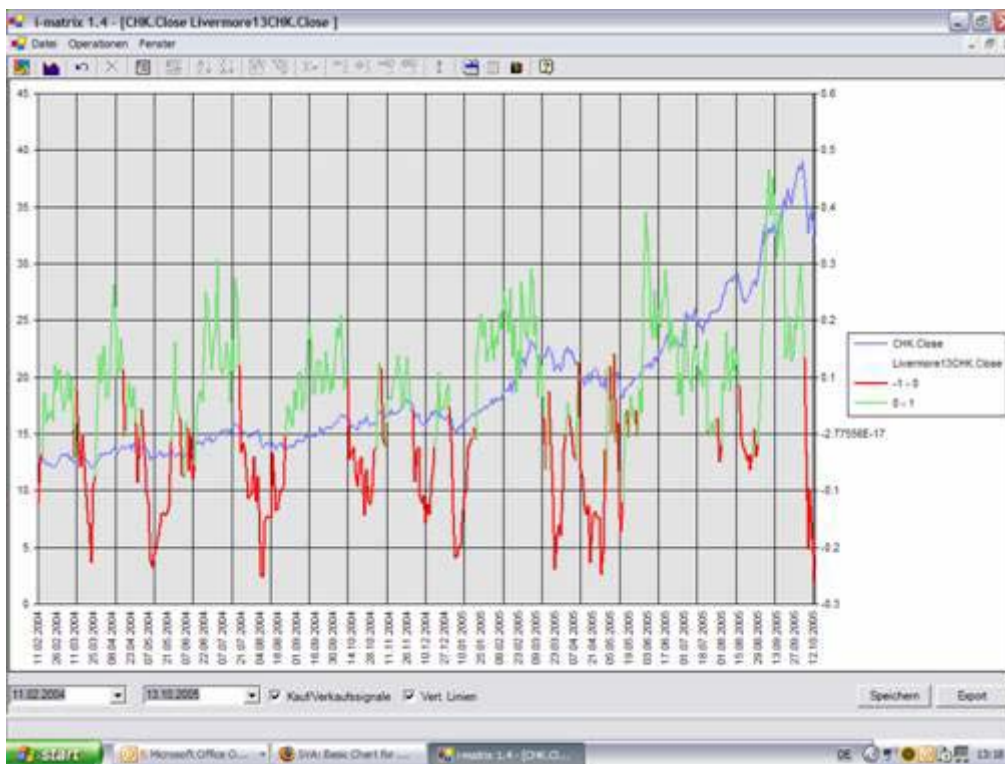


Abb: Chesapeake Energy (CHK)

2) Welche Möglichkeiten eines Testzuganges gibt es hier?

Testzugänge haben wir nicht, da die im Muster-Portfolio integrierten Aktien aussichtsreiche Performer sind und somit die Auswahl schon einen hohen Wert an sich darstellt.

3) Ist die Software für Privatanleger käuflich zu erwerben?

Nein, lediglich für Institutionelle (Preise auf Anfrage). Für Privat-Kunden haben wir eine Application Hosting-Lösung mit circa 30 unterschiedlichen Cockpits, die übersichtlich die Kauf- und Verkaufssignale angeben.

4) Sind die auf Ihrer Homepage kostenfrei zur Verfügung gestellten Charts aktuell?

Die kostenfreien Charts im Non-Member-Bereich werden täglich aktualisiert.

5) Liefert der Livermore-Oszillator nur einmal in der Woche ein Signal oder fortlaufend?

Die Berechnungen in unserem Muster-Portfolio werden täglich durchgeführt. Gibt es Signale werden Trading-Alert-E-Mails an unsere Kunden versandt.

6) Wie hat sich das von Ihnen angesprochene 9er-Muster-Portfolio seit Auflegung entwickelt?

Seit Aufnahme des Muster-Portfolios im Juli ist dieses um 145 % im Wert gestiegen, wenn Sie den Trading-Signalen gefolgt sind. Bei einer Haltestrategie mit unseren Portfoliowerten würde sich der Kursanstieg lediglich auf 42 % belaufen. Jeder Anleger, der sein Portfolio von Vermögensverwaltern betreuen lässt, sollte mindestens unseren Benchmark von 42 % in den letzten 9 Monaten ansetzen und seine dortige Performance mit der unsrigen vergleichen. Ist die Performance unter 10 % oder sogar negativ sollte das Experiment mit der Kundenbetreuung von Vermögensverwaltern sofort beendet werden.

7. An welchen Investor richtet sich das 9er Musterportfolio: sicherheitsorientiert/konservativ, ausgewogen, dynamisch/offensiv oder sogar spekulativ?

Das Portfolio ist dynamisch auf Wachstum orientiert, wobei es zahlreiche Sicherheitskomponenten gibt. Einerseits traden wir, wenn es die Signale zulassen auch Bear-Fonds, andererseits werden Werte die in den roten Bereich wechseln sicherheitshalber immer sofort verkauft.

Für spekulative Anleger bieten wir seit Ende letzten Jahres auch das optioncockpit sowie das futurescockpit an. Für diese beiden Cockpits wurde der L14 Option-Indicator entwickelt, einer der weltweit besten Indikatoren für kurzfristig orientierte Trader.

8. Welcher zeitliche Anlagehorizont ist für dieses Portfolio adäquat?

Getradet wird immer dann, wenn ein Wert ein klares Signal gibt. Der Anlagezeitraum kann bei Aktien 2-3 Wochen, manchmal sogar 4-6 Wochen umfassen. Der gleiche Wert kann über mehrere Jahre im Portfolio-Pool der 100 Aktien bleiben, wenn es sich wie bei unserem indischen Wachstumswert um eine strategische Anlage handelt. Anstatt den Wert zu halten und so über das Jahr gerechnet nur 35 % Kursgewinne zu erzielen, erlaubt unsere Trading-Strategie 60 bis 100 % pro Jahr mit einem Wert zu realisieren, indem gemäss seiner Robustheit getradet wird.

Selbstverständlich sind die Anlagezyklen bei Optionen und Futures deutlich kürzer. Hier werden die Trades oftmals bereits nach wenigen Tagen wieder geschlossen, wobei hier die Kursgewinne 25 bis 55 % betragen, in Sondersituationen wie beim Google-Crash können diese sogar auf mehrere Hundert Prozent ansteigen.

9. Wie viele Trades pro Woche/Monat/Jahr sind grössenordnungsmässig zu erwarten?

Pro Wert sind es bei Aktienanlagen pro Monat maximal 2 Trades, manchmal nur einer. Sehr wichtig ist nicht immer investiert zu sein, sondern die Geduld aufzubringen, auf die richtigen Signale zu warten.

Bei Optionen und Futures glauben viele Anleger man müsse ständig etwas kaufen. Dies wäre jedoch fahrlässig. Unser System gibt uns klare Signale, wenn die Chancen für Gewinne am grössten sind, deshalb gilt es diese abzuwarten.

10. Wie viel Zeit ist eingeplant zwischen Signalübermittlung und realem Handel durch den Abonnenten?

Die sehr umfangreichen Berechnungen werden jeweils morgens in der früh durchgeführt, da wir dann sämtliche Schlusskurse der amerikanischen Börsen haben. Um die Mittagszeit werden die neuesten Berechnungen online gestellt. Es bleibt Ihnen dann genug Zeit, am Nachmittag ihre Anlageentscheidungen für New York zu treffen.

11. Wie hätte sich das Portfolio - nach Ihrer Einschätzung resp. Rückrechnung - während des Börsencrashes 2000-2003 entwickelt?

Unsere Rückrechnung hat ergeben, dass wir in Crashjahren sogar noch höhere Gewinne hatten, da die Volatilitäten in solchen Phasen deutlich höher ist. Unser Trading-System erzielt umso höhere Kursgewinne, je höher der sogenannte Beta-Faktor von Aktien ist.

12. Sind die von Ihnen genannten Performancezahlen netto/real gehandelt (unter Berücksichtigung sämtlicher Handels- und sonstiger Kosten) oder hypothetisch?

Bei den Performance-Zahlen handelt es sich um reale Berechnungen (wir haben sogenannte Sicherheitsmargen berücksichtigt). Allerdings hängt alles natürlich davon ab, wie hoch ihre Transaktionskosten und wie gross Ihr Portfolio ist. Ab einer Grössenordnung von 100.000 SFr spielen jedoch die Transaktionskosten keine entscheidende Rolle mehr. Haben Sie lediglich Positionen von 5.000 SFR und bezahlen Sie 150 SFr Gebühren pro Transaktion, so reduzieren sich die Gewinne pro Jahr natürlich. Wir empfehlen in diesem Fall einen Online-Broker zu nutzen. Hier fallen lediglich Gebühren in der Grössenordnung von 10 bis 15 SFr. pro Transaktion an. Eine Liste von Onlinebrokers finden Sie auf unserer Homepage.

13. Welche Mindestportfoliogrösse ist zu empfehlen?

Bei der Nutzung eines Online-Brokers und etwa 9 Positionen sollte das Portfolio mindestens die Grössenordnung von 25.000 bis 50.000 SFr umfassen.

14. Kann man das 9er Portfolio automatisch handeln lassen?

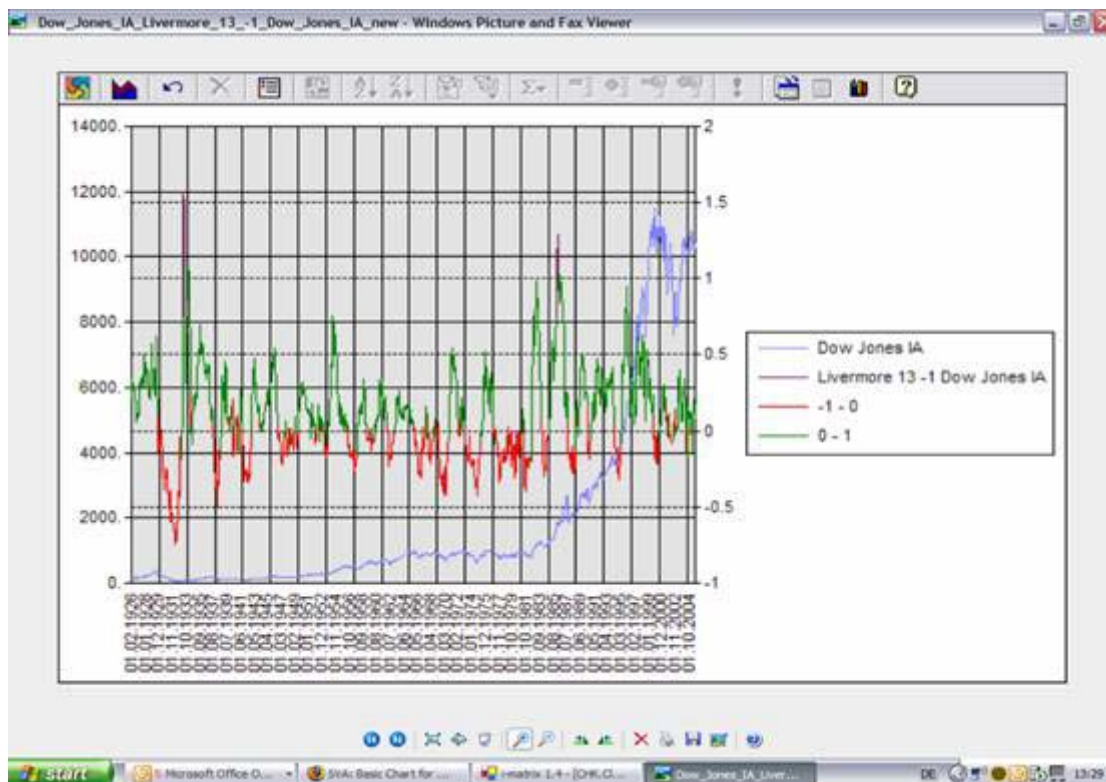
Aktuell laufen Gespräche mit führenden Portfolio-Management-Software-Firmen sowie mit grossen Vermögensverwaltern, die unsere Software gerne in Ihre Lösungen integrieren wollen. Für Privatanleger ist eine solche Möglichkeit zunächst nicht vorgesehen. Es wird noch in diesem Jahr Gespräche mit amerikanischen Online-Brokern geben.

15. Erhält man als Abonnent klare Empfehlungen, welche Aktien/Währungen/Indizes/Rohstoffe am robustesten sind?

Ja, das System generiert durch den Farbwechsel von rot auf grün bzw. grün auf rot vollautomatisch die Angaben, ob ein Wert, und zwar gleichgültig aus welchem Segment, robust ist oder nicht.

16. Sind weitere Auswertungen, auch über längere Zeiträume vorhanden?

Sie finden eine Vielzahl von Charts, auch Langfrist-Charts auf der Site unternehmercockpit.com. Als Beispiel ein Chart des Dow-Jones Index auf Basis des 13-Monats-Cyber Average seit 1926:



Hier sehen Sie wie kurz vor dem Crash 1987 der Indikator in den roten Bereich fiel. Das erste Verkaufssignal kam bereits einige Monate vorher als ein sehr hoher Pivot-Punkt erreicht wurde.

17. Gibt es mobile Lösungen?

Unsere Signale können mittlerweile weltweit von jedem Computer, PocketPC oder Smartphone abgerufen werden, sobald eine Telefonleitung, eine Wireless-Verbindung bzw. ein Hotspot in der Nähe ist.

Wir selbst sind mittlerweile in der Lage, von nahezu jedem Ort der Welt aus, unsere Berechnungen durchzuführen und Fail Safe unseren Kunden die besten Trading-Signale für Aktien, Optionen sowie Futures zu liefern.